



**Benny**

Hey Leute, ich hab heute sturmfrei! Wer ist am Start?



**Lea**

Ich komme!



**Denise**

bin auch dabei und bring was zu trinken mit :)



**Matze**

coole sache

**sturmfrei.**

Jochen Till

Ravensburger

zu dir ist, oder wie?«

»Doch, natürlich! Und wie der nett zu mir sein muss! So weit kommt's ja noch, dass einer nicht nett zu mir ist. Das ist ja wohl Grundvoraussetzung. Aber das darf eben nicht alles sein. Nur nett bringt's einfach nicht, das kann ja jeder, sogar so ein Loser wie dieser Benny.«

»Er war immerhin so nett, dich auf seine Party einzuladen.«

»Falsch. Ich bin so nett, seine Party mit meiner Anwesenheit aufzuwerten.«

Moni grinst. »Ach, so ist das.«

»Genau, so ist das. Fliegt da irgendwo'n Lippenstift rum?«

»Ja, hier.«

Welcher ist das? Ja, der ist perfekt, passt super zum Rock.

»Du hast übrigens immer noch nicht meine Frage beantwortet, Moni.«

»Welche Frage?«

»Ob dieser Loser heute Geburtstag hat. Müssen wir da mit Geschenk aufkreuzen?«

»Nein, nicht dass ich wüsste. Es soll nur jeder was zu trinken mitbringen, hochprozentig, natürlich.«

»Sag ich doch, typisch Loser. Macht 'ne Party, hat aber noch nicht mal die Kohle, um seine Gäste mit Alkohol zu versorgen. Na ja, egal, guck mal unterm Bett, da müsste noch 'ne Flasche Sekt von meinem letzten Geburtstag liegen. Das muss als Mitbringsel reichen. Die Jungs werden sowieso Unmengen an Alkohol anschleppen.«

Ich presse meine Lippen aufeinander. Ja, das sieht gut aus. Als ich mich umdrehe,

krabbelt Moni gerade unter dem Bett hervor.

»Hab sie!« Triumphierend hält sie die Sektflasche in die Luft. »Ist aber scheißwarm, das Zeug.«

»Wir müssen es ja nicht trinken«, zwinkere ich ihr zu. »Wir müssen es nur mitbringen.«

Ich gehe an meinen Kleiderschrank, krame meine schwarze Strumpfhose aus dem Schubfach und schlüpfte hinein.

»Was wird das denn jetzt?«, fragt Moni. »Willst du vorher noch auf die Eisbahn? Es ist total heiß draußen.«

»Die ist für meine Mum. Mit dem Teil lässt sie mich überall hin, ohne zu meckern. Ist sehr praktisch, nimmt kaum Platz in der Handtasche weg.«

Ich greife mir die hässliche Bluse, die mir Tante Sybille geschenkt hat, und ziehe sie an.

Das Gute an dem Teil: Sie ist zwar weiß, aber absolut undurchsichtig, sodass Mum nie sehen kann, was ich drunter noch an habe.

»Und du bist dir wirklich sicher, dass Nico kommt?«, frage ich Moni, während ich die Bluse bis zum obersten Knopf zumache.

»Ich denke schon. Tommy hat jedenfalls gesagt, er und Nico hätten vor, auf die Party zu gehen.«

»Und auf deinen Bruder ist Verlass?«

»Wenn es darum geht, jüngere Mädels abzuschleppen, ja. Wieso bist du eigentlich auf einmal so scharf auf Nico?«

»Hallo? Hast du ihn dir vielleicht mal angeguckt? Der sieht ja wohl mal Hammer aus!«

»Na ja, solange er den Mund nicht aufmacht, okay. Aber er ist ein widerlicher

Angeber. Die ganzen blöden Sprüche immer, der glaubt echt, er wär der Tollste.«

»Er ist eben von sich überzeugt, ich find das geil. Die ganzen Loser zucken doch immer gleich zusammen und laufen rot an, wenn ein Mädchen sie nur mal anguckt. Nico weiß genau, was er will und wie er es kriegt. Und heute Abend werden ich und mein Outfit dafür sorgen, dass er mich will und auch gerne kriegen kann.«

»Du musst wissen, was du tust, Denise. Aber beschwer dich dann bitte hinterher nicht, wenn er dich schon morgen nicht mehr mit dem Arsch anguckt. Du weißt hoffentlich, dass er das mit jeder abzieht, die er flachlegt.«

»Ich bin aber nicht jede, Moni. Im Gegensatz zu den ganzen Pipi-Mädchen, die